



Safety. Made in Germany

Lehrgänge Seminare Unterweisungen



Made in Germany

Kompetenzzentrum MAS Safety



Alle Schulungen können im Kompetenzzentrum in Drolshagen oder vor Ort beim Kunden (geeignete Schulungsmöglichkeiten vorausgesetzt) durchgeführt werden.

Schulungen

Die MAS GmbH bietet ihren Kunden praxisbezogene Schulungen und Seminare rund um das Thema „PSA gegen Absturz“ und „Absturzsicherung“, an.

Bei Arbeiten in absturzgefährdeten Bereichen ist es erforderlich, die Mitarbeiter entsprechend den Einsatzbedingungen im Umgang mit Persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz zu unterweisen bzw. zu schulen. Hierbei dürfen Rettungstechniken natürlich nicht fehlen.

Ein Alleinstellungsmerkmal bei MAS-Schulungen sind die herstellerunabhängigen und produktneutralen Schulungen.

Qualifizierte und anwendungserfahrene Trainer vermitteln motiviert ihr theoretisches und praktisches Wissen. Kleine Schulungsgruppen garantieren eine individuelle Eingangsweise auf die Anforderungen der einzelnen Teilnehmer. Theoretische Erkenntnisse werden mit Hilfe von praktischen Übungen vertieft. So gewährleistet die MAS GmbH ihren Schulungsteilnehmern eine nahtlose Umsetzung des Erlernten in ihren Arbeitsalltag. Natürlich bietet die MAS Safety individuell angepasste Schulungsinhalte an.



Ausbildung zum Sachkundigen PSA gegen Absturz

S1

Auffrischungsseminar Sachkundiger PSA gegen Absturz

A1

Grundkenntnisse über den Einsatz von PSA gegen Absturz an hochgelegenen Arbeitsplätzen sowie über das Benutzen einer Steigschutzeinrichtung inkl. Rettung, sowie das Arbeiten auf Plattformen inkl. Rettung

R1

Produkteinweisung für Einsatz von PSA gegen Absturz

W1

Grundkenntnisse über den Einsatz von PSA gegen Absturz an hochgelegenen Arbeitsplätzen

G2

K1

Grundkenntnisse über den Einsatz von PSA gegen Absturz an hochgelegenen Arbeitsplätzen sowie über das Benutzen eines Flaschenzuges/Höhensicherungsgerätes (speziell: Kanalbereich)

F1

Ausbildung zum Sachkundigen PSA gegen Absturz

Ziel:

Das Ziel dieser Ausbildung ist es, den Kursteilnehmern ausreichende Kenntnisse auf dem Gebiet der persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz zu vermitteln und mit den einschlägigen staatlichen Arbeitsschutzvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften, BG-Regeln sowie allgemein anerkannten Regeln der Technik (z.B. DIN-/EN-Normen) soweit vertraut zu machen, dass sie den arbeitssicheren Zustand und die sachgerechte Anwendung von persönlichen Schutzausrüstungen beurteilen können.

Grundlagen:

DGUV 112-198, DGUV 212-515, DGUV Vorschrift 1, ehemalige BGI 826, DGUV , DGUV 312-906

Zielgruppe:

Sicherheitsfachkräfte, Sicherheitsingenieure, Baustellenleiter, technischer Handel, Unternehmer oder deren Bevollmächtigte



Teilnehmerzahl:	min. 5 - max. 12 Personen
Dauer:	2 Tage
Schulungsort:	MAS GmbH, Unterm Gallenlöh 2, 57489 Drolshagen
Mindestalter:	18 Jahre

Nach dem Abschluss des Lehrganges erhalten die Teilnehmer nach bestandener Prüfung ein Zertifikat.

Seminarinhalte:

1. Allgemeine Grundlagen im Arbeitsschutz

- Grundsätze der Unfallverhütung: Verantwortung im Arbeitsschutz (Pflichten von Arbeitgeber und Arbeitnehmerin bzw. Arbeitnehmer, Haftung, Verantwortung)
- TOP-Prinzip (technisch, organisatorisch, persönlich)

2. Allgemeine Grundlagen

- Bauarten von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz (Halte-, Auffang- und Rettungssysteme)
- Bewertung, Auswahl
- Bestandteile
- Bestimmungsgemäße Verwendung
- Aufbewahrung, Pflege
- Kennzeichnung
- Pflichten eines Sachkundigen
- Betriebsanweisung
- Benutzerinformation des Herstellers; Bedeutung und besondere Beachtung
- Einsatz-, Verwendungsbereiche von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz
- Anschlageneinrichtungen
- Organisation der Prüfung durch den Sachkundigen

3. Praktische Ausbildung

Anhand von praktischen Beispielen wird den Teilnehmern der bestimmungsgemäße Einsatz und die Funktion von verschiedenen Bauarten der persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz erläutert.

Bauarten sind

- Haltesysteme
- Auffangsysteme

und

- Systeme zum Retten

Den Teilnehmern wird bei jedem, jeder Bauart, die durch den praktischen Gebrauch möglicherweise eintretenden Schäden umfassend erläutert und erklärt. Dabei werden insbesondere innere, z.B. Verlust der Dehnung, und äußere Mängel, z.B. Risse, Brüche, Korrosion, aufgezeigt.

Die Teilnehmer erlernen bei Übungen an Demonstrationsobjekten Schäden und Mängel an persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz zu erkennen und über die weitere Benutzung zu entscheiden.

Höhensicherungsgeräte und Rettungsgeräte dürfen mit diesem Lehrgang nicht gewartet werden. Hierzu muss eine direkte Revisionsschulung für jedes Gerät beim jeweiligen Hersteller belegt werden.

Auffrischungsseminar Sachkundiger PSA gegen Absturz

Ziel:

Die Seminarteilnehmer haben bereits vor einiger Zeit die Ausbildung zum Sachkundigen PSA gA erfolgreich bestanden. Dieses Seminar dient zur Auffrischung der Lehrgangsinhalte und gibt Neuerungen im Bereich der Absturzsicherung bekannt.

Grundlagen:

DGUV 112-198, DGUV 212-515, DGUV Vorschrift 1, ehemalige BGI 826, DGUV , DGUV 312-906

Zielgruppe:

ausgebildete Sachkundige PSA gegen Absturz



Teilnehmerzahl: min. 5 - max. 12 Personen

Dauer: 1 Tag

Schulungsort: MAS GmbH, Unterm Gallenlöh 2, 57489 Drolshagen

Mindestalter: 18 Jahre

Nach dem Abschluss des Lehrganges erhalten die Teilnehmer nach bestandener Prüfung ein Zertifikat.

Seminarinhalte:

u.a. nach Absprache mit Seminarteilnehmern

1. Allgemeine Grundlagen im Arbeitsschutz

- Grundsätze der Unfallverhütung: Verantwortung im Arbeitsschutz (Pflichten von Arbeitgeber und Arbeitnehmerin bzw. Arbeitnehmer, Haftung, Verantwortung)
- TOP-Prinzip (technisch, organisatorisch, persönlich)

2. Allgemeine Grundlagen

- Bauarten von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz (Halte-, Auffang- und Rettungssysteme)
- Bewertung, Auswahl
- Bestandteile
- Bestimmungsgemäße Verwendung
- Aufbewahrung, Pflege
- Kennzeichnung
- Pflichten eines Sachkundigen
- Betriebsanweisung
- Benutzerinformation des Herstellers; Bedeutung und besondere Beachtung
- Einsatz-, Verwendungsbereiche von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz
- Anschlagseinrichtungen
- Organisation der Prüfung durch den Sachkundigen

3. Praktische Ausbildung

Anhand von praktischen Beispielen wird den Teilnehmern der bestimmungsgemäße Einsatz und die Funktion von verschiedenen Bauarten der persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz erläutert.

Bauarten sind

- Haltesysteme
 - Auffangsysteme
- und
- Systeme zum Retten

Den Teilnehmern wird bei jedem, jeder Bauart, die durch den praktischen Gebrauch möglicherweise eintretenden Schäden umfassend erläutert und erklärt. Dabei werden insbesondere innere, z.B. Verlust der Dehnung, und äußere Mängel, z.B. Risse, Brüche, Korrosion, aufgezeigt. Die Teilnehmer erlernen bei Übungen an Demonstrationsobjekten Schäden und Mängel an persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz zu erkennen und über die weitere Benutzung zu entscheiden. Höhensicherungsgeräte und Rettungsgeräte dürfen mit diesem Lehrgang nicht gewartet werden. Hierzu muss eine direkte Revisionsschulung für jedes Gerät beim jeweiligen Hersteller belegt werden.

Grundkenntnisse über den Einsatz von PSA gegen Absturz an hochgelegenen Arbeitsplätzen

Grundkenntnisse über das Benutzen einer Steigschutzeinrichtung inkl. Rettung, sowie das Arbeiten auf Plattformen inkl. Rettung

Ziel:

Die Teilnehmer haben nach Abschluss des Lehrganges Kenntnisse über höhenbedingte Gefährdungen. Sie können unterschiedliche Arbeitssituationen sicherheitstechnisch einschätzen und PSA gegen Absturz (PSA gA) sicher einsetzen und eine einfache Rettung selbsttätig durchführen

Grundlagen:

DGUV 112-198, DGUV 212-515, DGUV Vorschrift 1, ehemalige BGI 826, DGUV 208-032 (BGI 5189)

1. Allgemeine Grundlagen im Arbeitsschutz

- Grundsätze der Unfallverhütung: Verantwortung im Arbeitsschutz (Pflichten von Arbeitgeber und Arbeitnehmerin bzw. Arbeitnehmer, Haftung, Verantwortung)
- TOP-Prinzip (technisch, organisatorisch, persönlich)



2. Allgemeine Grundlagen zur PSA gA und Grundzüge einer Rettung (RA)

- Auswahl der richtigen PSA gA/RA auf Basis der Gefährdungsbeurteilung
- Systemkompatibilität
- Gebrauchsanleitung der PSA gA/RA
- Kennzeichnung
- Gebrauchsdauer
- Pflege, Wartung, Lagerung
- bestimmungsgemäße Verwendung
- Kombination mit anderer PSA (Wechselwirkungen beachten, z. B. PSA gA und Atemschutz/Kopfschutz)
- zusätzliche Ausrüstung
- Sicht- und Funktionsprüfung, Erkennen von Mängeln (Schäden, Ablegereife)
- wiederkehrende Prüfung
- auftretende Kräfte und Energien
- Anschlageinrichtungen, Anschlagmöglichkeiten
- Gefahren durch äußere Einflüsse (z. B. Witterung, Freileitungen, Kranbewegungen, Schüttgüter in Silos, Chemikalien, Wasser)
- Verweis auf spezifische Schutzmaßnahmen (z. B. Befahren von Behältern, Hygiene)
- Betriebsanweisung,

3. Bauarten und praktische Anwendung der PSA gA/RA

- Systeme (Auffang-, Rückhalte-, Positionierungssysteme)
- Anlegen und Benutzen eines Auffanggurt
- Verbindungselemente
- Verbindungsmittel
- Falldämpfer
- Höhensicherungsgeräte

- mitlaufendes Auffanggerät einschließlich beweglicher Führung
- mitlaufendes Auffanggerät einschließlich fester Führung
- Rettungsgurte, Rettungsschlaufen
- zweite unabhängige Sicherung bei den Übungen
- Beurteilung und Verwendung von Anschlagpunkten
- Beurteilung der Tragfähigkeit des Bauwerkes/Untergrundes für temporär verwendete Anschlagmöglichkeiten
- Anschlagtechnik (Reduktionsfaktoren der Festigkeit durch Kanten, Knoten und Winkel von Schlingen und Seilen)
- Teleskopstangen
- Sicht- und Funktionsprüfung
- Sturzraumbeurteilung (Sturzstrecke, Sicherheitsabstände)
- richtiges Steigen im Steigschutz

4. Rettung

- Theorie mit Übungen
- Rettungsverfahren
- Sicht- und Funktionskontrolle der Rettungsausrüstung
- Anschlagen der Rettungsausrüstung (Lage Anschlagpunkt)
- Einhängen des Rettungsgerätes
- Sichern des Gerätes
- Hubvorgang
- Entlastung des Läufers im Steigschutz
- Ablassen
- Aushängen des Gerätes
- Steigen im Steigschutz
- Positionieren mittels Halteseil
- lückenlose Sicherung
- Rettungsvorgang
- Übersteigen
- Rettung aktiv oder passiv
- Entlastungsverfahren

5. Erste Hilfe

Als Maßnahmen der Ersten Hilfe werden vermittelt

- besondere Gefahren durch Hängetrauma
- abweichende Schocklagerung

Dauer:

2 Tage ohne Vorkenntnisse

1 Tag, wenn Seminar Grundlehrgang PSA gA absolviert wurde

1 Tag, bei Wiederholungseinweisung

Teilnehmerzahl: gem. Absprache (max. 8 – 10 Personen)

Teilnehmer benötigen ihre eigene PSA gA, die eine gültige Sachkundigenprüfung aufweisen muss (kann bei Bedarf vor dem Lehrgang durchgeführt werden)

Produkteinweisung für Einsatz von PSA gegen Absturz

Ziel:

Die Teilnehmer haben nach Abschluss des Seminars Grundkenntnisse über Produkte im Bereich der PSA gegen Absturz.

Grundlagen:

DGUV 112-198, DGUV 112-199, ehemalige BGI 826



Seminarinhalte:

1. Allgemeine Grundlagen im Arbeitsschutz

- Grundsätze der Unfallverhütung: Verantwortung im Arbeitsschutz (Pflichten von Arbeitgeber und Arbeitnehmerin bzw. Arbeitnehmer, Haftung, Verantwortung)
- TOP-Prinzip (technisch, organisatorisch, persönlich)

2. Allgemeine Grundlagen zur PSA gA

- Auswahl der richtigen PSA gA/RA auf Basis der Gefährdungsbeurteilung
- Systemkompatibilität
- Gebrauchsanleitung der PSA gA/RA
- Kennzeichnung
- Gebrauchsdauer
- Pflege, Wartung, Lagerung
- bestimmungsgemäße Verwendung
- Kombination mit anderer PSA (Wechselwirkungen beachten, z. B. PSA gA und Atemschutz/Kopfschutz)
- wiederkehrende Prüfung
- auftretende Kräfte und Energien
- Anschlageneinrichtungen, Anschlagmöglichkeiten
- Betriebsanweisung
- Rettungskonzept

3. Bauarten der PSA gA/RA

- Systeme (Auffang-, Rückhalte-, Positionierungssysteme)
- Anlegen und Benutzen eines Auffanggurtes
- Verbindungselemente
- Verbindungsmittel
- Falldämpfer
- Höhengsicherungsgeräte
- mitlaufendes Auffanggerät einschließlich beweglicher Führung
- mitlaufendes Auffanggerät einschließlich fester Führung
- Beurteilung und Verwendung von Anschlagpunkten
- Anschlagmöglichkeiten

4. Rettung

- Theorie ohne Übungen
- Dreibaum mit Höhengsicherungsgerät
- Dreibaum mit Flaschenzug,
- Abseil- u. Rettungshubgeräte
- Abseilgeräte
- Entlastungsverfahren

Teilnehmerzahl: gem. Absprache (max. 8 – 10 Personen)

Dauer:

1 Tag

Grundkenntnisse über den Einsatz von PSA gegen Absturz an hochgelegenen Arbeitsplätzen

Ziel:

Die Teilnehmer haben nach Abschluss des Lehrganges Kenntnisse über höhenbedingte Gefährdungen. Sie können unterschiedliche Arbeitssituationen sicherheitstechnisch einschätzen und PSA gegen Absturz (PSA gA) sicher einsetzen.

Grundlagen:

DGUV 112-198, DGUV 212-515, DGUV Vorschrift 1, ehemalige BGI 826



Seminarinhalte:

1. Allgemeine Grundlagen im Arbeitsschutz

- Grundsätze der Unfallverhütung: Verantwortung im Arbeitsschutz (Pflichten von Arbeitgeber und Arbeitnehmerin bzw. Arbeitnehmer, Haftung, Verantwortung)
- TOP-Prinzip (technisch, organisatorisch, persönlich)

2. Allgemeine Grundlagen zur PSA gA und Grundzüge einer Rettung (RA)

- Auswahl der richtigen PSA gA/RA auf Basis der Gefährdungsbeurteilung
- Systemkompatibilität
- Gebrauchsanleitung der PSA gA/RA
- Kennzeichnung
- Gebrauchsdauer
- Pflege, Wartung, Lagerung
- bestimmungsgemäße Verwendung
- Kombination mit anderer PSA (Wechselwirkungen beachten, z. B. PSA gA und Atemschutz/Kopfschutz)
- zusätzliche Ausrüstung
- Sicht- und Funktionsprüfung, Erkennen von Mängeln (Schäden, Abergereife)
- wiederkehrende Prüfung
- auftretende Kräfte und Energien
- Anschlagrichtungen, Anschlagmöglichkeiten
- Gefahren durch äußere Einflüsse (z. B. Witterung, Freileitungen, Kranbewegungen, Schüttgüter in Silos, Chemikalien, Wasser)
- Verweis auf spezifische Schutzmaßnahmen (z. B. Befahren von Behältern, Hygiene)
- Betriebsanweisung
- Rettungskonzept

3. Bauarten und praktische Anwendung der PSA gA/RA

- Systeme (Auffang-, Rückhalte-, Positionierungssysteme)
- Anlegen und Benutzen eines Auffanggurtes
- Verbindungselemente
- Verbindungsmittel
- Falldämpfer
- Höhensicherungsgeräte
- mitlaufendes Auffanggerät einschließlich beweglicher Führung
- mitlaufendes Auffanggerät einschließlich fester Führung
- Rettungsurte, Rettungsschlaufen
- zweite unabhängige Sicherung bei den Übungen
- Beurteilung und Verwendung von Anschlagpunkte
- Beurteilung der Tragfähigkeit des Bauwerkes/Untergrundes für temporär verwendete Anschlagmöglichkeiten
- Anschlagtechnik (Reduktionsfaktoren der Festigkeit durch Kanten, Knoten und Winkel von Schlingen und Seilen)
- Teleskopstangen
- Sicht- und Funktionsprüfung
- Sturzraumbeurteilung (Sturzstrecke, Sicherheitsabstände)

4. Rettung

- Theorie ohne Übungen
- Rettungsverfahren: Rettung nach oben oder nach unten
- Rettung aktiv oder passiv
- Entlastungsverfahren

5. Erste Hilfe

Als Maßnahmen der Ersten Hilfe werden vermittelt

- besondere Gefahren durch Hängetrauma,
- abweichende Schocklagerung,
- besondere Gefahren unter veränderten atmosphärischen Bedingungen.

Dauer:

2 Tage, (Seminar G2)

1 Tag, (Seminar K1 auf die Bedürfnisse des Kunden abgestellt)

Teilnehmerzahl: gem. Absprache (max. 8 – 10 Personen)

Teilnehmer benötigen ihre eigene PSA gA, die eine gültige Sachkundigenprüfung aufweisen muss (kann bei Bedarf vor dem Lehrgang durchgeführt werden).

Grundkenntnisse über den Einsatz von PSA gegen Absturz an hochgelegenen Arbeitsplätzen sowie über das Benutzen eines Flaschenzuges/Höhensicherungsgerätes (speziell: Kanalbereich)

Ziel:

Die Teilnehmer haben nach Abschluss des Lehrganges Kenntnisse über höhenbedingte Gefährdungen. Sie können unterschiedliche Arbeitssituationen sicherheitstechnisch einschätzen, PSA gegen Absturz (PSA gA) sicher einsetzen und eine einfache Rettung selbsttätig durchführen.

Grundlagen:

DGUV 112-198, DGUV 212-515, DGUV Vorschrift 1, ehemalige BGI 826, DGUV 208-032 (BGI 5189), DGUV 113-004



Seminarinhalte:

1. Allgemeine Grundlagen im Arbeitsschutz

- Grundsätze der Unfallverhütung: Verantwortung im Arbeitsschutz (Pflichten von Arbeitgeber und Arbeitnehmerin bzw. Arbeitnehmer, Haftung, Verantwortung)
- TOP-Prinzip (technisch, organisatorisch, persönlich)

2. Allgemeine Grundlagen zur PSA gA und Grundzüge einer Rettung (RA)

- Auswahl der richtigen PSA gA/RA auf Basis der Gefährdungsbeurteilung
- Systemkompatibilität
- Gebrauchsanleitung der PSA gA/RA
- Kennzeichnung
- Gebrauchsdauer
- Pflege, Wartung, Lagerung
- bestimmungsgemäße Verwendung
- Kombination mit anderer PSA (Wechselwirkungen beachten, z. B. PSA gA und Atemschutz/Kopfschutz)
- zusätzliche Ausrüstung
- Sicht- und Funktionsprüfung, Erkennen von Mängeln (Schäden, Ablegereife)
- wiederkehrende Prüfung
- auftretende Kräfte und Energien
- Anschlagereinrichtungen, Anschlagmöglichkeiten
- Gefahren durch äußere Einflüsse (z. B. Witterung, Freileitungen, Kranbewegungen Schüttgüter in Silos, Chemikalien, Wasser)
- Verweis auf spezifische Schutzmaßnahmen (z. B. Befahren von Behältern, Hygiene)
- Betriebsanweisung
- Rettungskonzept

3. Bauarten und praktische Anwendung der PSA gA/RA

- Systeme (Auffang-, Rückhalte-, Positionierungssysteme)
- Anlegen und Benutzen eines Auffanggurtes
- Verbindungselemente
- Verbindungsmittel
- Falldämpfer
- Höhensicherungsgeräte
- mitlaufendes Auffanggerät einschließlich beweglicher Führung
- mitlaufendes Auffanggerät einschließlich fester Führung
- Rettungsgurte, Rettungsschlaufen
- zweite unabhängige Sicherung bei den Übungen
- Beurteilung und Verwendung von Anschlagpunkten
- Beurteilung der Tragfähigkeit des Bauwerkes/Untergrundes für temporär verwendete Anschlagmöglichkeiten
- Anschlagtechnik (Reduktionsfaktoren der Festigkeit durch Kanten, Knoten und Winkel von Schlingen und Seilen)
- Teleskopstangen
- Sicht- und Funktionsprüfung
- Sturzraumbewertung (Sturzstrecke, Sicherheitsabstände)
- richtiges Steigen im Steigschutz

4. Rettung

- Theorie mit Übungen
- Rettungsverfahren
- Sicht- und Funktionskontrolle der Rettungsausrüstung
- Anschlagen der Rettungsausrüstung (Lage Anschlagpunkt) an vorhandene Konstruktionen
- Dreibaum
- Hubvorgang
- Ablassen
- Aushängen des Gerätes
- lückenlose Sicherung
- Rettung aktiv oder passiv

5. Erste Hilfe (Theorie)

Als Maßnahmen der Ersten Hilfe werden vermittelt

- besondere Gefahren durch Hängetrauma
- abweichende Schocklagerung

Dauer:

2 Tage ohne Vorkenntnisse

1 Tag, wenn Seminar Grundlehrgang PSA gA absolviert wurde

1 Tag, bei Wiederholungseinweisung

Teilnehmerzahl: gem. Absprache (max. 8 – 10 Personen)

Teilnehmer benötigen ihre eigene PSA gA, die eine gültige Sachkundigenprüfung aufweisen muss (kann bei Bedarf vor dem Lehrgang durchgeführt werden).



Prüfstand

Ein Highlight des neuen MAS-Firmensitzes ist der Prüfstand. Hier werden alle PSA-Produkte einer ständigen Kontrolle unterzogen, die die bekannt hohe MAS-Qualität auf Dauer gewährleistet. Bei der Produktentwicklung werden in umfangreichen Testreihen wertvolle Daten gewonnen und fertige Ausrüstungen umfassend geprüft.

Realistische Schulungsbedingungen

Unter fachkundiger Anleitung wird am MAS-Prüfturm anwenderspezifisch das Arbeiten auf hochgelegenen Arbeitsplätzen und die Rettung geübt. Zusätzlich montierte Steigschutzleitern, Geländer und Überhänge ermöglichen das Nachstellen verschiedener Rettungssituationen. Training unter realistischen Bedingungen – einer der großen Vorteile des MAS-Schulungsprogramms.

Prüfungen & Revisionen

Die Herstellung von Produkten der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz unterliegt strengsten Fertigungsanforderungen und der Überwachung durch ein Qualitätssicherungssystem. Nicht erst seit der DIN EN ISO 9001 Zertifizierung erfüllt die MAS GmbH – sowohl im Bereich der Produkte wie auch im Bereich Dienstleistung und Schulung – die gesetzlichen Anforderungen der Berufsgenossenschaften. Da die PSA gegen Absturz das Leben von Mitarbeitern sichern und gegebenenfalls retten muss, ist eine kontinuierliche Wartung und Überprüfung gesetzlich vorgeschrieben. Durch die DGUV 112-198 hat die Berufsgenos-

schaft eine mindestens jährliche Überprüfung/Revision der PSA gegen Absturz durch einen Sachkundigen festgelegt.

Die MAS GmbH bietet eine Überprüfung und Reparatur folgender PSA gegen Absturz Produkte an:

- Auffanggurte
- Verbindungsmittel
- Bandfalldämpfer
- mitlaufende Auffanggeräte
- Abseilgeräte
- Höhensicherungsgeräte
- Winden

Wir gewährleisten durch unsere sachkundigen Revisionsmitarbeiter, zeitnahe und – von den jeweiligen Produktherstellern – lizenzierte Revisionen.

Als Revisionsdienstleister in Deutschland ist die MAS GmbH durch viele europäische Hersteller von Höhensicherungsgeräten geschult worden und somit autorisiert, Revisionen durchzuführen.

Revisionen werden am Standort in Drolshagen oder auch vor Ort beim Kunden durchgeführt.





Safety. Made in Germany



MAS GmbH, Unterm Gallenlöh 2
57489 Drolshagen
Telefon 0 27 61 - 94 107-0
Telefax 0 27 61 - 94 107-10

info@mas-safety.de
www.mas-safety.de

Made in Germany